

Freunde für Sartawi e.V.

Im Tann 18
78355 Hohenfels, 14.11.2024
07557-928148
freundefuersartawi@gmx.de



Rundbrief November 2024

Liebe Freunde für Sartawi, liebe Freunde der Freunde!

Wenn unser Partner in Bolivien, die Fundación Sartawi Sayariy, zusammen mit einer Dorfgemeinschaft die Bewässerung der Felder möglich macht, dann verändert sie nicht nur die wirtschaftliche Situation von Menschen in der Armut; sie verändert auch die soziale Struktur in den Familien. Die traditionelle Familie bei den Aymaras und den Quetchua ist patriarchalisch strukturiert. Da die Frauen bei den Arbeiten für die Bewässerungsanlage kräftig mitarbeiten und daneben geschult werden in Fragen der Ernährung, der Gesundheitsvorsorge und etwa in der Verarbeitung von Milch zu Frischkäse für den Markt, erreichen sie eine größere Autorität in Familie und Kommune. Dieser Effekt wird von der Fundación natürlich bewusst gefördert.

Darum hat sie uns gebeten, das Projekt in Carabuco zu unterstützen, was wir aus eigenen Kräften, also ohne Zuschuss von Dritten, bewältigen konnten. Wir haben über Rundbrief und

Sparkasse IBAN DE56 6925 0035 0006 1102 09 Volksbank IBAN DE 80 6906 1800 0044 9179 04

Pressemitteilung bereits ausführlich darüber informiert, dass 50 Frauen in vier Dörfern geschult werden sollen in verantwortlicher Wassernutzung und in Vervielfältigung, Effektivierung und Vermarktung von Gemüseanbau. Das Projekt ist inzwischen fast abgeschlossen; wir haben einen Bericht erhalten, wonach in den vier Dörfern 16 Gewächshäuser im Bau sind. Das obere Bild zeigt einen mit Lehmziegeln errichteten Rohbau eines Gewächshauses; das Dach muss noch eingedeckt werden. 16 Familien in vier Dörfern profitieren von diesem Projekt.

Für ein weiteres Projekt in Mollipongo werden zur Zeit die Antragsformulare auf einen Zuschuss durch die Schmitz Stiftungen vorbereitet. Geplant ist ein Wasserprojekt, durch das die nutzbare landwirtschaftliche Fläche von 2.5 Hektar auf 10 Hektar erweitert werden kann; davon profitieren 80 Familien mit 338 Personen. Allerdings haben die Schmitz Stiftungen die Prüfung der Abrechnung unseres letzten Projekts, Centro Putina, noch nicht abgeschlossen was allerdings Voraussetzung für die Genehmigung eines neuen Projekts ist.. Außerdem haben die innenpolitischen Ereignisse in Deutschland zur Folge, dass der Bundeshaushalt für 2025 noch nicht verabschiedet ist; beide Faktoren lassen uns bezweifeln, dass die Arbeiten in Mollipongo wie geplant am 1. März begonnen werden können, weil unklar ist, ob die Schmitz Stiftungen zu Jahresanfang Zuschüsse vom Bund für Kleinprojekte erhält, wovon unsere Projekte ja mitfinanziert werden. Wie auch immer, wenn unser Projekt genehmigt wird, werden wir etwa 12000 € Eigenbeitrag leisten müssen. Wir gehen diese Verpflichtung ein im Vertrauen, dass Ihr uns weiter unterstützt.

Erzählen wollen wir noch, dass wir mit den Freunden für Sartawi e.V. wieder auf dem Weihnachtsmarkt in der Hohenfelshalle am 1. Advent vertreten sein werden; wir sind in Kontakt mit der Firma WeltPartner in Ravensburg, die Waren aus armen Ländern in der Bundesrepublik verkauft. Von dort beziehen wir für den Basar Mangofrüchte getrocknet und Schokolade aus Ghana, außerdem - kein Entwicklungsland - Thüringer Senf. Der Basarerlös fließt in unsere Kasse. Wenn Ihr einmal vorbeischaun wollt, freuen wir uns!

Wir wünschen uns und Euch eine friedliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest. Wir engagieren uns in Bolivien in der Hoffnung, dass Friede und Menschlichkeit unsere Zukunft und die unserer Freunde in Bolivien und in der ganzen Welt zunehmend bestimmen wird. Unser Engagement und Eure Hilfe mögen ein Baustein sein für eine gerechte Welt!

Mit besten Wünschen für ein friedliches 2025 grüßen

Claus von Criegern
Vorsitzender

Wolfgang Söhlemann
Schriftführer

Hartmut Rathke
Kassierer

Christina Galafton
Kommunikation